



Assessment Center als Projekt in der Ausbildung

Berufsschüler organisieren Auswahlverfahren für die Höhere Handelsschule – Betriebe stellen Praktikumsplätze als „Gewinn“ zur Verfügung

So schnell ändert sich die Perspektive: Gestern noch selbst im Bewerbungsverfahren – Heute in Kostüm oder Anzug in der Rolle der Personalabteilung.

Im Robert-Schmidt-Berufskolleg im Moltkeviertel führten Auszubildende im Automobilhandel ein interessantes Projekt durch: In wochenlanger Arbeit entwickelten die Berufsschüler ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Das Thema Personal und Bewerbung gehört zum Lehrplan der angehenden Automobilkaufleute im zweiten Ausbildungsjahr.

Auf drei von ihnen ausgeschriebene Praktikumsstellen - von ausbildenden Autohäusern zur Verfügung gestellt - konnten sich noch nicht in der Ausbildung befindliche Mitschüler der Höheren Handelsschule desselben Berufskollegs bewerben. Wer aufgrund seiner Bewerbung vom Projektteam ausgewählt wurde, wurde zu einem Assessment Center eingeladen. Dies ist ein Auswahlverfahren, bei dem eine Gruppe von Kandidaten in simulierten Situationen durch geschulte Beobachter beurteilt wird. Es wird immer häufiger von Unternehmen eingesetzt, um bei Personalentscheidungen die Bewerberauswahl zu treffen. Hier mussten sich die Mitschüler verschiedenen Herausforderungen stellen und sich in Vorstellungsrunden, Eignungstests, Diskussionen mit vorgegebenem Thema und als Verkaufsgespräche aufgezogenen Rollenspielen bewähren. Die Durchführungen wurden professionell geplant, moderiert, beobachtet und ausgewertet. Alle Teilnehmer erhielten abschließend ein differenziertes Feedback von den Auszubildenden.

Den Projektgruppen der beiden Automobilklassen war die Ernsthaftigkeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Freude – aber auch die Anspannung - bei der Durchführung des Assessment Centers deutlich anzumerken. Auch die Mitschüler der Höheren Handelsschule, die nach ihrem Fachabitur fast alle eine kaufmännische Ausbildung anstreben, waren mit Ernst bei der Sache.

Und am Ende gewannen sie alle: Die Gewinner Tom Erdmann, Kiriakos Karathanasis und Tolga Simsek jeweils einen Praktikumsplatz bei den Automobilhändlern Gottfried Schultz, Autohaus Boden und beim Autohaus Wolf in Mühlheim; die Unternehmen vielleicht ihre nächsten Auszubildenden, wenn diese sich im Praktikum bewähren. Die unterlegenen Höheren Handelsschüler sahen es sportlich: „Na ja, die Kritik an der Themenstellung der Gruppendiskussion hat mir wohl das Praktikum gekostet. Nochmal unterläuft mir dieser Fehler nicht.“ Damien Kepa: "Mit den heute gemachten Erfahrungen bin ich gut für weitere Bewerbungen gerüstet". Und die Projektgruppen? Sie gewannen an beruflicher Erfahrung und Kompetenz sowie die Gewissheit, ein interessantes Projekt gestaltet zu haben. Eine Chance für alle Seiten also.

Der Leiter der Ausbildung im Automobilbereich, Nils Cleve und die betreuende Lehrerin Jenny Drost sehen das Assessment-Center auch zukünftig als festen Bestandteil der Ausbildung.

Anprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Ute Müller OStR'

Telefon: Dienststelle: +49 (0)201 860 560 30
 Privat: +49 (0)201 773 703
 Mobil: +49 (0)173 285 101 1
E-Mail: u.mueller@robert-schmidt-berufskolleg.de